

SCHÜLERVERTRETUNG DER STADT DARMSTADT

ASTA

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

500 000 Studenten im Streik!

Heute wollen die Darmstädter Studenten der Technischen Hochschule, der Fachhochschule und der evangelischen Fachhochschule in der Darmstädter Innenstadt demonstrieren für bessere Ausbildungsbedingungen und gegen die Umsetzung des Hochschulrahmengesetzes in die Hochschulgesetze der Länder. Diese Demonstration reiht sich ein in die bundesweiten Aktionen der Studentenschaften: mehr als 120 Hochschulen stehen seit Beginn dieser Woche im Streik. Von den Darmstädter Hochschulen beteiligen sich die beiden Fachhochschulen am bundesweiten Streik, ebenso verschiedene Fachbereiche an der TH.

Was ist das HRG?

- Die Kernpunkte des Hochschulrahmengesetzes (HRG) sind
- politische Disziplinierung: Die demokratisch gewählten Interessenvertretungsorgane der Studenten sollen abgeschafft werden oder der totalen Aufsicht des Kultusministers unterstellt werden. - Das Ordnungsrecht bietet die Möglichkeit, jede kritische Stimme unter den Studenten zu unterdrücken, denn den s.g. "Störern" drohen Zwangsexmatrikulation bis zu 2 Jahren.
 - Der Versuch aus den Hochschulen Lernfabriken zu machen, in dem die durchschnittliche Studiendauer von jetzt ca. 12 Semestern um ein Drittel bis zur Hälfte gekürzt wird. Diese Regelstudienzeiten bestimmen auch die Prüfungsfristen, an die Regelstudienzeit sollen die Studieninhalte angepasst werden: In diesem Studium kann ein Student lediglich die allernotwendigsten Kenntnisse einpauken, die er dann als Fachidiot im Berufsleben ohne tieferes Verständnis der Zusammenhänge anwenden wird.

- Die Einschränkung der Autonomie der Hochschule: Eine der wichtigsten Aufgaben der Hochschule - die Studienreform - wird den Hochschulen aus den Händen genommen und dem Kultusministerium übertragen. Damit werden die Studieninhalte völlig der Kontrolle der Kultusbürokratie unterstellt.

Was hat das mit euch zu tun?

Das Hochschulrahmengesetz bedeutet die Unterordnung unter die Interessen des Kapitals. Die Unternehmerlinie wird durchgezogen, d.h.: Weniger qualifizierte Ausbildungen, weniger Ausgaben für Schule und Uni, stärkere Auslese und - um dem Widerstand entgegenzutreten - Einschränkung der Interessenvertretung und anderer demokratischer Rechte.

Dies ist die gleiche Linie wie sie in den Schulen gefahren wird: durch: die verschärften Gesetzesbestimmungen, das KMK-Modell, die zu großen Klassen und Kurse, die Verzögerung im Bauvorhaben, die Einschränkung der Lernmittelfreiheit und die Einschränkung der Rechte der Schülervertretung und der Meinungsfreiheit.

Schüler! Ihr seid nicht nur als zukünftige Studenten betroffen, sondern bereits heute! Auf diese Angriffe muß die gesamte Jugend - Schüler und Studenten - antworten. Dagegen müssen wir gemeinsam vorgehen. Unterstützt die Kämpfe der Studenten! Kommt zur Demo!

heute: DEMO!
15¹⁵ Uhr Karolinenplatz

FÜR FREIE POLITISCHE UND GEWERKSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG IN SCHULE,
HOCHSCHULE UND BETRIEB!
FÜR EINE QUALIFIZIERTE, MATERIELL ABGESICHERTE AUSBILDUNG!

Wenn Ihr Euch in den SV- Stunden ausführlicher mit den Aktionen der Studenten und dem Hochschulrahmengesetz beschäftigen wollt, könnt ihr Material bekommen vom Referat Information des Stadtschülerrats, Adresse: Christoph Krupp, [REDACTED]
